

6. Juli 2000

Kokoschka-Dokumentation Teil der Pöchlarn Stadterneuerung Geburtshaus wird zu Ausstellungs- und Kulturzentrum umgebaut

Niederösterreich fördert die Erneuerung der Oskar Kokoschka-Dokumentation. Die NÖ Landesregierung beschloss, für ein Projekt zur Sanierung des Geburtshauses von Oskar Kokoschka und für den Umbau zu einem Ausstellungs- und Kulturzentrum – Gesamtkosten 10,5 Millionen Schilling – 1 Million Schilling zur Verfügung zu stellen. Das Projekt ist Teil der Stadterneuerung von Pöchlarn.

Im Jahr 1973 wurde das Geburtshaus von Kokoschka zu einer Dokumentationsstelle ausgebaut. In der Folge gab es immer wieder kleinere Ausstellungen, in denen vor allem das grafische Werk des Künstlers gezeigt wurde. Daneben wurde eine Sammlung mit Grafik, Quellen zu Kokoschka und Fotos aufgebaut. 1998 kaufte die Stadt Pöchlarn das Geburtshaus an und erstellte ein Ausbau- und Renovierungskonzept, das nunmehr im Laufen ist. Ziel ist es, ein modernes, klimatisiertes und optimal beleuchtetes Ausstellungshaus zu errichten. Der Start zu dieser neuen Phase erfolgt heuer mit der Ausstellung „Oskar Kokoschka – von Pöchlarn in die Welt“, die größte Ausstellung, die bisher in Pöchlarn gezeigt wurde. Es sind nicht nur bedeutende Grafikzyklen, sondern auch viele Ölbilder des Künstlers zu sehen. Die Eröffnung dieser Schau fand im Juni statt, sie ist bis 31. Oktober zu sehen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at